

GRATIS MONATSMAGAZIN
FÜR DIE SAMTGEMEINDE HESEL

AUSGABE 22 | JUNI 2021

Na so was!



TABALUGAS neue lange Bank

Berichte - Tipps - Veranstaltungen - Neues - Gewinnspiele - Na so was

Real

Immobilien GmbH

- ☑ Generalübernehmer
- ☑ Bauträger
- ☑ Projektentwicklung
- ☑ Immobilienverkauf
- ☑ Vermietung & Verwaltung

WIR REALISIEREN IHRE WUNSCH-IMMOBILIE

Bauen Sie auf einen erfahrenen Partner

Seit mehr als 45 Jahren planen und verwirklichen wir Wohn- und Gewerbeprojekte im norddeutschen Raum. Als Bauträger und Generalübernehmer bieten wir dabei unseren Kunden ein voll umfassendes Leistungsspektrum.

Alles aus einer Hand

Ihr Vorteil: Sie haben nur einen Ansprechpartner und erhalten alle Dienstleistungen rund um Ihre Immobilie aus einer Hand. Wir übernehmen sämtliche Schritte von der Planung durch hauseigene Architekten über die Genehmigungsverfahren bis hin zur Koordination aller Gewerke. Wir arbeiten mit Unternehmen aus der Region zusammen und können durch diese langfristigen Partnerschaften eine termingerechte Bauzeit und schlüsselfertiges Bauen nach Real-Beschreibung zum Festpreis garantieren.

Wir schaffen bleibende Werte

Als Bauträger schaffen wir Lebens(t)räume und auch Arbeitsräume. Wir realisieren Eigentums- und Mietwohnungen, Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie Gewerbe- und Industrieimmobilien mit verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten.

Neben dem Bau sind wir als zuverlässiger Partner auch nach der Schlüsselübergabe für Sie da und bieten Ihnen unseren umfassenden Haus- und Verwaltungsservice an.



Hamburg



Aunch



Hemmoor

Real Immobilien GmbH
Rudolf-Eucken-Straße 16
26802 Moormerland

Telefon: 04954 - 948 720
info@real-immobilien.org
www.real-immobilien.org



Liebe Leserinnen und Leser,

Moin, Moin!

Liebe Leserinnen und Leser,

auf der Titelseite sehen Sie in dieser Ausgabe den Kindergarten „Tabaluga“. Im letzten Jahr feierte der Kindergarten sein 25-jähriges Bestehen. Angesichts der bekannten Umstände konnte das Jubiläumsgeschenk von dem Fehntjer Bürgerverein allerdings erst in diesem Jahr überreicht werden. Mehr hierzu auf der Seite 4.

In dieser Ausgabe wird es politisch. Zahlreiche Parteien nutzen die Gelegenheit, um Sie liebe Leserinnen und Leser über das politische Wirken vor Ort in der Samtgemeinde Hesel zu informieren. So geballt und so speziell für die Samtgemeinde Hesel? Wo gibt's denn sowas? Natürlich bei „Na so was“!

Die Digitalisierung schreitet voran und macht auch vor der Samtgemeinde Hesel nicht halt. Ab dem 01. Juli 2021 wird es hier ein Online-Rathaus geben, sodass Sie z.B. Ihr Führungszeugnis bequem von zu Hause beantragen können. Was Sie noch alles online erledigen können, erfahren Sie auf der Seite 16.

Zahlreiche richtige Einschriften haben die „Na so was“- Redaktion für die Rätselreihe von Januar 2021 bis Mai 2021 erreicht. Gehören Sie zu den glücklichen Gewinnern? Werfen Sie einen Blick auf Seite 28, dann werden Sie es erfahren!

Viele weitere interessante Artikel und Berichte warten nur darauf, von Ihnen gelesen zu werden.

Unterhaltsame Momente wünscht Ihnen

Ihr

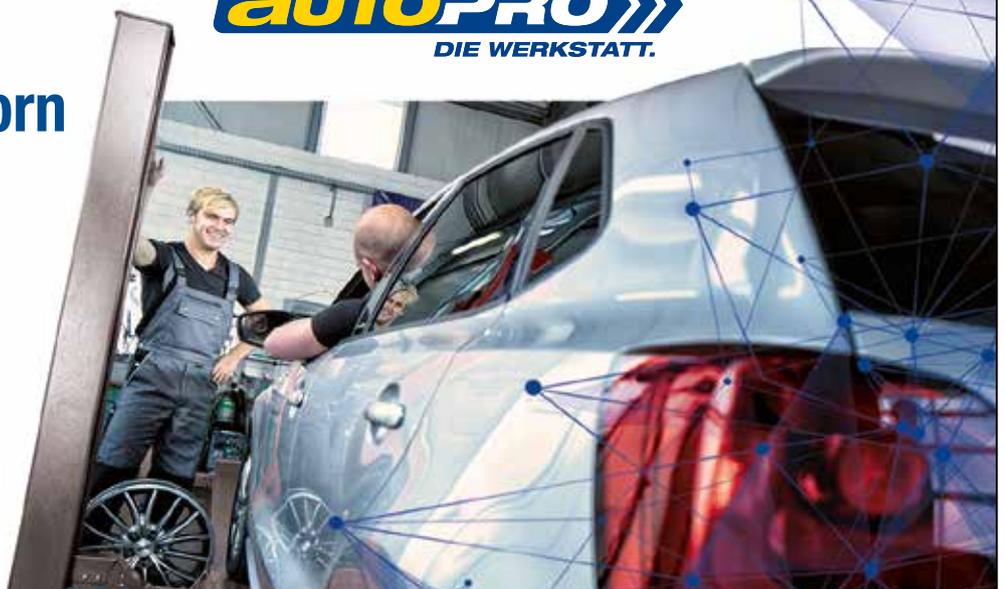
Hans Jürgen Aden



KFZ-Meisterbetrieb KFZ-Service Johann Hagedorn

- Meisterbetrieb
 - Reparatur aller Marken
 - Inspektion nach Herstellervorgabe
 - Achsvermessung
 - Reifenservice
 - HU/AU
- In Zusammenarbeit mit einer autorisierten Prüforganisation

autoPRO 
DIE WERKSTATT.



Uhlhornstraße 6 · 26835 Firrel · Tel. 04946 990220 · www.kfz-hagedorn.de

Verspätetes Jubiläumsgeschenk



Im vergangenen Jahr feierte der Kindergarten „Tabaluga“ sein 25-jähriges Bestehen. Doch erst jetzt ließen es die Umstände zu, dass der Fehntjer Bürgerverein (FBV), vertreten durch die Gattersägengruppe, sein Jubiläumsgeschenk überreichen konnte. Die Sägemüller hatten speziell für diesen Anlass eine stabile Holzbank zum Ausruhen für den Spielplatz des Kindergartens angefertigt. Eine zweite soll demnächst noch folgen. Sie bietet zehn Kindern Platz. Nach einer kleinen Übergabezeremonie, in deren Verlauf sich Kiga-Leiterin Bettina Beenenga sehr herzlich im Namen der Kinder beim Sägechef Günter Ammermann bedankte, stellten sich alle Beteiligten zum Erinnerungsfoto auf.

Anschließend nahmen die Kinder ihre neue Bank buchstäblich in Besitz mit einem Probesitzen.

Ein Bericht von Horst Bosse, 1. Vors. des FBV



v. l. n. r. Gerhard Hollander, Günter Ammermann und Egon Frühling mit der Dankeskarte der Kinder



**Ihre Anlaufstelle für
Eisenwaren - Werkzeuge - Motorgeräte**

**Jetzt Auslaufgeräte bis zu
25% reduziert**
-solange der Vorrat reicht-

**Lieferzeiten - bei uns nicht!
Alles aus Vorrat - betriebsbereit montiert und eingewiesen!**



Motorsense
STIHL FS38,
0,9 kW
~~189,00€~~

169,00€



STIHL

Motorsense
STIHL FS55
1,0 kW
~~319,00€~~

229,00€



**Akku
Heckenschere**
STIHL HSA56,
mit Wechselakku

269,00€



**Akku
Motorrasenmäher**
mit Korb
RMA 235
250 m² **Komplett-Set**

~~369,00€~~

299,00€



STIHL

**Akku
Rasenmäher**
mit Korb
RMA 339
350 m² **Komplett-Set**

~~469,00€~~

399,00€



**Motor
Rasenmäher**
mit Korb, Comfort 46.0
SP-B, B+S Motor, 46 cm,
Radantrieb,
große Kugellagerräder

~~429,00€~~

399,00 €



AL-KO

**Motor
Rasenmäher**
mit Korb, Comfort 51.0
SP-B, B+S Motor, 51 cm,
Radantrieb,
große Kugellagerräder

~~469,00€~~

439,00 €



**Aufsitzmäher und
Rasentraktor**

z. B. Rasentraktor
mit Korb, 84 cm,
12,5 PS,
B+S Motor,
mit Hydrostat
SONDERMODELL

~~2699,00€~~

1999,00 €



CASTELGARDEN

**Rasentraktor
mit Korb**
102 cm,
22 PS,
2-Zylinder,
B+S Motor, mit Hydrostat
SONDERMODELL

~~4199,00€~~

3149,00 €



**Das Team im Hause Lübbe Saathoff berät Sie gern und freut sich auf Ihren Besuch.
Unsere Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8:30 - 12:00, 14:00 - 18:00 Uhr und Sa. 8:30 - 13:00 Uhr**

Lübbe

Saathoff

**Das Fachgeschäft für
Eisenwaren · Motorgeräte**

freundlich · zuverlässig · servicestark

26802 JHERINGSFEHN

Westerwieke 123/125

Tel: 04954/9575-0

Umwelt- und Klimaschutz gesamtgesellschaftliche Aufgabe

Erlass neuer Umweltrichtlinien zur Förderung privater Maßnahmen für den Umweltschutz



Die Samtgemeinde Hesel hat schon eine Reihe von Dingen in Sachen Klimaschutz auf den Weg gebracht, u.a. wird ein Blockheizkraftwerk für das Lehrschwimmbekken genutzt, die Planung einer Photovoltaikanlage für die Energiegewinnung für das Klärwerk gerade in Auftrag gegeben und auf unsere Initiative hin wird auch eine Rentabilitätsberechnung für den Einsatz einer Hackschnitzelheizungsanlage für Gebäude der Samtgemeinde vorbereitet werden.

In der Ratssitzung im Juni geht es nun um den Beschluss überarbeiteter Umweltrichtlinien, die der finanziellen Förderung privater Maßnahmen dienen, die sich auf Natur und Umwelt positiv auswirken.

Erstmals beschlossen worden waren solche Umweltrichtlinien für die Samtgemeinde Hesel im Jahr 2002, damit dürften wir eine der ersten Kommunen gewesen sein, die so etwas hatten. Zunächst wurden diese Fördermöglichkeiten auch rege von den Bürgern nachgefragt. Im Laufe der Jahre nahm die Nachfrage jedoch ab und der förderungsfähige Maßnahmenkatalog war auch nicht mehr auf dem neuesten Stand. Auf unsere Initiative hin wurde dieser im letzten Jahr überarbeitet. Wir als SPD-Fraktionen haben einen entsprechenden Vorschlag eingebracht, der jetzt vom Fachausschuss auch einstimmig dem Samtgemeinderat zum Beschluss vorgeschlagen wurde.

Bezuschusst werden können künftig unter anderem: Energie-Checks von Wohngebäuden, die vor 1996 erbaut wurden, das Anlegen von Blühwiesen, der Erwerb von Lastenrädern. Auch Umweltprojekte von Schulen und Vereinen können finanziell unterstützt werden. Der Beschluss der überarbeiteten Umweltrichtlinien stand auf der Ta-

gesordnung der Ratssitzung, die am 15. Juni 2021 stattfand. Die Umweltrichtlinien können nach Beschluss im Internet auf der Homepage www.Hesel.de abgerufen werden.

Wichtig ist, dass ein Antrag auf Förderung vor dem Beginn einer Maßnahme gestellt werden muss. Das zur Förderung aller Maßnahmen insgesamt zur Verfügung stehende Budget ist zunächst auf 5000 Euro pro Jahr beschränkt. Wenn dieses Budget erschöpft ist, kann der Rat neu entscheiden, ob das Budget erhöht werden kann. Diese Entscheidung wird immer auch von der aktuellen Haushaltslage abhängig sein.

SPD-Fraktion im Rat der Samtgemeinde Hesel, Sie finden uns auch auf facebook unter „SPD Samtgemeinde Hesel“. Per E-Mail sind wir unter SPD-Hesel@gmx.de erreichbar.



Mitgliederversammlung auf dem Dorfplatz Hesel Hörn

Seine erste Mitgliederversammlung nach dem Lock-down durfte der SPD-Ortsverein Hesel im April an einem besonderen Ort abhalten, nämlich im und rund um den Pavillon auf dem Dorfplatz in Heselhörn. Unter Einhaltung aller Abstands- und Hygieneregeln konnten die Mitglieder sich dort über aktuelle Themen austauschen und die Delegierten für die Aufstellung des Landrats- und der Kreistagskandidaten wählen.

Dorfplatz und Pavillon wurden in Eigenleistung von der Heselhörner Nachbarschaftsgemeinschaft erstellt. Für das Material gab eine finanzielle Unterstützung von der Gemeinde. Planung und Arbeitsleistung wurden komplett in Eigenregie durch die dort Wohnenden erledigt und das in einem Tempo, von dem Projekte der öffentlichen Hand nur träumen können.



Wir wünschen den Heselhörnern weiterhin eine gute Gemeinschaft und dass hoffentlich bald eine offizielle Einweihung des Platzes möglich sein wird.

Straßensanierung fast abgeschlossen - Neues Baugebiet erreichbar

Soziale Kriterien für Grundstücksverkauf haben sich bewährt

Das Projekt Straßensanierung in der Gemeinde Neukamperfehnh geht voran. Nach fast zwei Jahren sind die Schulstraße und die Neue Straße grundsaniiert. Die Anlieger mussten sich sehr lange gedulden, aber es hat sich gelohnt. Die Kreuzung Schulstraße/ Neue Straße wird als letztes gepflastert. Dies soll für mehr Verkehrssicherheit in diesem Bereich sorgen. Als nächste Straßen werden die Hauptwieke (von der Kreuzung bis zum Sauteler Kanal) und die Alte Süderwieke ausgeschrieben und saniert. Nach der Fertigstellung der Neuen Straße können die Käufer der Grundstücke im neuen Baugebiet endlich auch ihre Grundstücke erreichen und mit dem Bauen beginnen. In dem Baugebiet sind inzwischen alle Bauplätze vorwiegend an junge Familien verkauft. Die ersten Bautätigkeiten sind schon zu beobachten.

HERO SCHUMANN GmbH & Co.KG

Kfz-Meisterbetrieb für alle Marken
Neu- und Gebrauchtwagenhandel
Kfz-Unfallinstandsetzung



Sie suchen eine neue Herausforderung - dann kommen Sie in unser Team!

Wir suchen einen Kfz-Mechatroniker / Mechaniker m/w/d

- ▶ Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung als Kfz-Mechatroniker und verfügen über: Erfahrung in den Bereichen Diagnose- Reparatur- u. Wartungsarbeiten an Pkw u. Transportern.
- ▶ Zudem sind Sie den Herausforderungen der rasanten technischen Entwicklungen jederzeit gewachsen Kundenzufriedenheit ist ihr oberstes Ziel.
- ▶ Es erwartet Sie ein angenehmes Betriebsklima in einem tollen Team, moderne Werkstatttechnik (Werkstattneubau), Festanstellung sowie leistungsgerechte Vergütung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
(gerne auch Mail schumann@kzf-schumann.de oder telefonisch).

Mobilitätsmeister aller Marken.
AUTOEXCELLENT

Rudolfswieke 157
26802 Moormerland
Telefon 04954/7678
info@kzf-schumann.de
www.kzf-schumann.de

Extrem leise und effizient: Die Weishaupt Biblock-Wärmepumpe.

Die modulierende Weishaupt Luft/Wasser-Wärmepumpe Biblock WWP LB ist eine ideale Lösung für den Neubau sowie insbesondere auch für die Modernisierung. Herausragend ist ihr extrem leiser und effizienter Betrieb.

Egal ob Sie ein Neubauprojekt oder eine Modernisierung anstreben – mit der Biblock-Wärmepumpe setzen Sie auf eine zukunftssichere Technologie.

Die Biblock-Wärmepumpe verbindet Leistungsfähigkeit mit niedrigster Geräuschentwicklung. Sie verfügt über ein Außen- und ein Innengerät und nutzt die Energie der Umgebungsluft.

Im Gegensatz zu üblichen Splitwärmepumpen befindet sich der Verdichter bei der Biblock-Wärmepumpe nicht im Außen-, sondern im Innengerät. Dadurch arbeitet das Außengerät so leise, dass es nahezu überall aufgestellt werden kann.

Das Außengerät in zeitlosem Design hat eine sehr große Empfangsfläche zur Nutzung der Energiequelle Luft. Die strömungsoptimierten Aluminium-Lamellen und der innovative Eulenflügel-Ventilator sorgen zudem für besondere Laufruhe. Damit zählt die Weishaupt Biblock-Wärmepumpe mit zu den leisesten Luft/Wasser-Wärmepumpen am Markt und kann deshalb auch in sehr engen Bebauungen mit geringem Abstand zum Nachbarn platziert werden.

Das Innengerät ist mit einer hochwirksamen Schalliso-

lierung ausgekleidet und arbeitet daher extrem leise. Im Innengerät ist ein Scroll-Verdichter verbaut, der für hohe Laufruhe, schnelles Erreichen der Sollwerte sowie Langlebigkeit steht. Die Biblock-Wärmepumpe arbeitet bei Außentemperaturen bis -22°C und erreicht Vorlauftemperaturen bis 65°C . Das sorgt für hohen Warmwasserkomfort, optimale Hygiene und beste Voraussetzungen für den Einsatz in der Sanierung mit Heizkörpern.

Die Bedienung der neuen Wärmepumpe erfolgt intuitiv über ein Regelungs-Systemgerät mit Farbdisplay. Das Bediengerät folgt dem bewährten und einfachen Weishaupt-Prinzip des „Drücken-Drehen“. Der Anlagenbetreiber kann per App sowie der Heizungsfachmann über das WEM-Portal auf die Daten der Biblock-Wärmepumpe zugreifen und Werte aufzeichnen, ändern und optimieren.

Wer regenerativ heizt, wird vom Staat finanziell unterstützt.

Unter www.weishaupt.de gibt es einen Suchdienst für Fördermittel. Weitere Informationen erhalten Sie auch bei Ihrem Heizungsfachmann.



Die Biblock-Wärmepumpe lässt sich fast überall aufstellen. Dank extrem leisem Betrieb und zeitlosem Design.

–weishaupt–



Außengerät



Innengerät

Biblock-Wärmepumpen

Klare Technik, klares Design

- Flüsterleises Außengerät
- Vollausgestattetes Innengerät
- Hohe Effizienz (Energieeffizienzklasse A+++ bei VL 35°C)
- Intuitive Regelung mit Farbdisplay

Lassen Sie sich jetzt beraten!

	Freudenberg GmbH	
26835 Hesel		
Oldenburger Straße 5-7		
Telefon 04950 / 990432		info@freudenberg-gmbh.de
Telefax 04950 / 990532		www.freudenberg-gmbh.de

Bauliche Entwicklungsplanung in Hesel auf gutem Weg

Wichtige Bürgerbeteiligung - jetzt noch Straßennamen gesucht

Bürgermeister Gerd Dählmann ist zufrieden. Hesel entwickelt sich immer weiter. Eine wichtige Stimme haben dabei die Bürgerinnen und Bürger in Hesel. Aktuell geht es darum, wie die Ortsmitte zukünftig aussehen soll. Dafür wird ein Bebauungsplan (HE 13 „Alte Ortsmitte“) vorbereitet.

Dählmann setzt auf die Bürgerbeteiligung. „Die Heseler wissen am besten, wie die Gemeinde zukünftig aussehen soll. Deshalb haben wir alle erforderlichen Informationen öffentlich gemacht. Und darum haben wir Anfang Juni nach Auftaktveranstaltungen in 2019 und 2020 zu einem weiteren Bürgerdialog ins Fehnhaus in Beningafehn eingeladen. Dort konnten alle Bürgerinnen und Bürger ihre Vorschläge, aber auch Kritik einbringen.“

Die Resonanz war groß. Dählmann freut sich über das Interesse: „Es gab spannende Beiträge. Davon profitieren



Bürgermeister Gerd Dählmann im Gespräch mit Investor und Eigentümer Carsten de Wall über die Entwicklungsmöglichkeiten am Rande des Ostfriesland-Wanderweges im Zentrum von Hesel

wir im Rat. Denn diese Hinweise sind wichtig für die Entwicklung in Hesel.“

Die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung sollen jetzt schnellstmöglich abgearbeitet werden. Gemeinsames Ziel: es soll neue Baumöglichkeiten geben. Dafür sollen Flächen auch überplant und umgewandelt werden. Dählmann betont: „Wir sind offen. Hesel ist attraktiv. Aber wir haben noch mehr Potential. Und das müssen wir gemeinsam nutzen.“

Ein erster Investor hat der Gemeinde bereits konkrete Pläne für den Nahbereich des Ostfrieslandwanderweges vorgelegt. In diesem Zusammenhang wird aktuell ein Straßennamen für das Areal gesucht. „Wir suchen nach einem Straßennamen. Vorschläge sind willkommen.“, so Dählmann. Der Gemeinderat wird über die Vorschläge in einer öffentlichen Sitzung entscheiden.





Die Verjährung von Erstattungsforderungen von Sozialleistungsträgern

Immer wieder kommt es vor, dass Behörden und öffentliche Körperschaften Bescheide abändern und sich Leistungsberechtigte in der Folge einer Aufhebung ausgesetzt sehen, die zu einer Rückzahlung von Leistungen führt. Schnell kann sich dabei ein hoher Betrag ansammeln, mit dem man nicht gerechnet hat und der die eigene Leistungsfähigkeit übersteigt. Dies kann sich auf Rentenzahlungen, Arbeitslosengeld und ähnliche Leistungen beziehen, die dann über Jahre hinweg durch die Behörden pp. geltend gemacht werden.

Das Bundessozialgericht (BSG) hat nunmehr in einem Urteil festgestellt, dass ein Anspruch eines Sozialleistungsträger auf Erstattung überzahlter Leistungen vier Jahre nach Bestandskraft des Erstattungsbescheides (§ 50 Abs. 4 SGB X) verjährt. Nur wenn die Behörde (darüber hinaus) einen Verwaltungsakt zur Feststellung oder Durchsetzung der Forderung erlässt (§ 52 Abs. 1 SGB X), verjährt der Anspruch erst nach 30 Jahren (§ 52 Abs. 2 SGB X).

Bisher wurden solche Bescheide zur Feststellung oder Durchsetzung allerdings durch viele Behörden nicht explizit erlassen, bzw. ist die rechtliche Einordnung solcher Bescheide schwierig. Häufig wurden durch die Behörden auf sogenannte Mahnungen und Mahnbescheide verwiesen, die ihrer Auffassung nach, die Verjährungsfrist auf 30 Jahre verlängerten. Dabei handelt es sich um Bescheide und Mitteilungen, die im Wege der Vollstreckung durch die Behörden üblicherweise erlassen werden.

Das BSG hat nunmehr festgehalten, dass solche Mahnungen und Mahnbescheide die Verjährung nicht verlängern:

„Die Mahnung vom 14.12.2011 einschließlich des Mahngebührenbescheides führten nicht dazu, dass die vierjährige in eine 30jährige Verjährungsfrist übergegangen ist.“

Für Betroffene von Erstattungsforderungen, die länger als 4 Jahre zurück liegen, bedeutet dies, dass ein Anwalt aufgesucht werden sollte. Keinesfalls sollte man unbedacht die Verjährung selber gegenüber der Behörde einwenden. Sollte der Einwand erhoben werden und die Verjährungsfrist von 4 Jahren ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgelaufen, so kann die Behörde noch bis zum Ablauf der Verjährung einen Bescheid zur Verlängerung der Frist auf 30 Jahre erlassen. Die Erhebung der Einrede muss also inhaltlich geprüft werden, damit die Behörde nicht mehr rechtzeitig reagieren kann. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Seite.

**Rechtsanwalt und Fachanwalt
Niklas Sander**

VON DER **AHE · SANDER**
RECHTSANWÄLTE FACHANWÄLTE NOTAR



Rechtsanwälte,
Fachanwälte und Notar

**Stefan von der Ahe
Niklas Sander**

Koloniestraße 84
26802 Moormerland
Fon: (0 49 54) 95 70-0
Fax: (0 49 54) 95 70-60
www.vdas-anwaelte.de
info@vdas-anwaelte.de

Mit Vollgas für Kinder und Jugendliche!

Die Corona Maßnahmen werden endlich langsam gelockert, unter welchen besonders die Jugendlichen in unserer Gesellschaft gelitten haben. Viele Einschränkungen aufgrund der Pandemie-Schutzmaßnahmen mit Kontaktverboten und Online-Schule musste auch zeitweise das Jugendhaus geschlossen bleiben und die so beliebten Freizeitangebote der Jugendpflege durften nicht stattfinden.

Die Angebote der Jugendpflege in der Samtgemeinde Hesel wurden bis zur „Frontalbremsung“ durch die Corona-Schutzmaßnahmen sehr gut angenommen, bis zu 40 Jugendlichen fanden jeden Tag den Weg ins Jugendhaus zum offenen Treff, aber auch die Kreativangebote für die jüngeren Kinder wurden stets ausgebucht. Auch das Zusammensein von jungen Kindern und älteren Jugendlichen war immer problemlos

und es herrschte stets eine freundliche und zugewandte Grundstimmung. Aber auch darüber hinaus wurden die Angebote im Ferienpass und die mehrtägigen Freizeiten sehr gut angenommen und waren mit wenigen Ausnahmen völlig ausgebucht.

Endlich konnte das Jugendhaus aufgrund der Lockerungen wieder geöffnet werden und steht allen Interessierten für einen Besuch von montags bis samstags von 15:00 – 18:00 Uhr im offenen Treff wieder zur Verfügung. Montags und mittwochs finden auch wieder attraktive Angebote für Kinder ab 6 Jahren statt und mittwochs ist das Jugendhaus für die Älteren ab 12 Jahren zusätzlich von 18:00 bis 21:00 Uhr geöffnet. Diese Öffnungszeiten sollen später noch stark erweitert werden. Infos sind den Aushängen oder dem Instagram-Profil @Jugendhaus_Hesel zu entnehmen.

Aber auch mit den anderen Angeboten kann jetzt so richtig durchgestartet werden. Der Ferienpass für die Sommerferien wird wieder in enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Ver-



einen und Verbänden vorbereitet. Auch wenn Einzelheiten noch nicht verraten werden, versprechen die geplanten Aktionen schon jetzt eine sehr interessante und abwechslungsreiche Ferienzeit mit vielen sehr unterschiedlichen Bastel-, Sport-, Kunst- und Freizeitangeboten und Tagesfahrten.

Auch die in der Vergangenheit stets ausgebuchten mehrtägigen Freizeiten werden auch in den kommenden Sommerferien nicht fehlen. So darf sicherlich auch wieder eine Abenteuer-Freizeit in den Neuenburger Urwald nicht fehlen, aber auch andere Reiseziele sind in der Planung.

Für Kinder berufstätiger Eltern oder von Alleinerziehenden, aber auch für alle anderen interessierten Kinder bis 12 Jahren wird im August in den Vormittagsstunden wieder eine Ferienbetreuung angeboten, die ebenfalls im Jugendhaus stattfinden wird. Vier Wochen Ferienbetreuung mit attraktiven Kreativangeboten, gemeinsamen Spielen und Ausflügen versprechen keine Langeweile aufkommen zu lassen.

Zusätzlich zu den bisherigen Angeboten wird es in Zukunft auch verschiedenste Präventionsprojekte geben, die sowohl im Jugendhaus und in Kooperation mit anderen Jugendhilfeeinrichtungen stattfinden werden. Diese starten nach den Sommerferien und werden den Interessen und Problemlagen der Jugendlichen angepasst und reichen z.B. von Drogenprävention über Gewalt- und Vandalismusprävention bis zu Internet- und Medienaufklärung.

Auch wenn die Aktivitäten der Heseler Jugendpflege sich schwerpunktmäßig auf das Jugendhaus als zentrale Anlaufstelle für die offene Arbeit konzentrieren, sollen zukünftig wesentlich stärker im Rahmen einer aufsuchenden Jugendarbeit auch die Kinder und Jugendlichen an ihren beliebten Treffpunkten begleitet werden.



Das Foto zeigt die Teilnehmergruppe auf einer Freizeit im Neuenburger Urwald vor dem Naturfreundehaus in Zetel bzw. auf dem Naturbadesee in Zetel aus der Vor-Corona-Zeit.

Dieter Baumann: „Ich habe ein Herz in Hesel gefunden“

Der Vorsitzende der CDU-Kreistagsfraktion, Dieter Baumann aus Warsingsfehn, geht häufig mit seiner Frau im Heseler Wald spazieren oder macht Nordic Walking. Baumann: „Die Luft im Wald ist irgendwie sehr angenehm. Wir genießen den Wald in Hesel, oder auch den Stikelkamper Wald.“

Kürzlich entdeckte Dieter Baumann im Heseler Wald einen Baum, der in einer Herzform gewachsen ist. Ein Handyfoto war schnell gemacht.



Gemeinsam gegen Antisemitismus: CDU organisiert parteiübergreifende Demonstration

Steht auf und seid laut! Die Forderung der Demonstranten auf dem Liesel-Aussen-Platz am Zollhaus in Leer war eindeutig: Antisemitismus darf keinen Platz in unserer Gesellschaft haben.

Ideengeber der Demonstration war Dieter Baumann, Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion. „Der Antisemitismus, der in unserem Land schon überwunden geglaubt wurde, hat in den letzten Wochen wieder sein böses Gesicht gezeigt. Die Bilder in den Medien von jüdenfeindlichen Ausschreitungen haben mich erschreckt. Da kann ich nicht tatenlos zusehen.“

In der CDU-Kreistagsfraktion und im Parteivorstand stieß der Vorschlag auf großen Zuspruch. Alle waren sich einig, dass dies eine parteiübergreifende Veranstaltung sein muss. „Antisemitismus geht uns alle an und nur gemeinsam lassen sich Hass und Hetze bekämpfen. Deswegen waren Politiker aller demokratischen Parteien eingeladen und bei der Demo zu Wort gekommen“, so Baumann. Unter anderem sprachen die Vizevorsitzende der Deutsch-Israelischen Parlamentariergruppe, Gitta Connemann, der Vorsitzende der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Ostfries-

land, Wolfgang Kellner, und die Vorsitzende des Leeraner Kreistages, Anja Troff-Schaffarzyk.

Rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich vor dem Zollhaus stark gemacht und ein klares Zeichen gesetzt: Gegen Judenhass und Menschenverachtung.



CDU-Kreisvorsitzende Melanie Nonte und CDU-Kreisfraktionsvorsitzender Dieter Baumann

Musik unter dem Dach des Heseler Waldes

„Momente der Seligkeit“ bei musikalischer Waldandacht auf Klosterstätte

Angelockt durch musikalische Klänge, die sich durch den Heseler Wald bahnten, fanden gut 50 Kirchgänger, Jogger, Spaziergänger, Touristen und Einheimische den Weg zur musikalischen Waldandacht der Ev. Liudgeri-Kirchengemeinde. Auf Strohhallen sitzend lauschten sie in der historischen Klosterstätte Wüstung Kloster Barthe den Worten von Prädikant Hans-Hermann Wortmann aus Leer und den Musikern.

Für die musikalische Begleitung sorgte das Europäische Barockorchester „Le Chardon,“ unter Leitung von Hajo Wienroth. Die Sopranistin Fanie Antonelou begleitete die Musik mit ihren Arien. Schon von weitem zu hören waren die Melodien von Johann Sebastian Bach. Auch die CDU-Bundestagsabgeordnete Gitta Connemann freute sich über das „erste Konzert seit gefühlt Ewigkeiten“.

Möglich wurde die Waldandacht auf der Klosterstätte des ehemaligen Prämonsterzienser Klosters durch die Gemeinde Hesel. Bürgermeister Gerd Dähmann erklärt: „Als Gemeinde ist es uns wichtig, auch und gerade in diesen Zeiten kulturelle Angebote zu unterstützen. Sofern die Infektionslage es zulässt, wollen wir die Veranstaltung im Verlauf des Sommers auch wiederholen.“

Die Idee zur Konzertreihe „Musik im Kloster“ ist auf Anregung der Musikerin Ute Schildt entstanden. Ratsfrau Melanie Nonte stellte den Kontakt zur Gemeinde her: „Ich freue mich, dass es gelungen ist, zusammen mit der Kirchengemeinde und dem Ensemble die musikalische Waldandacht zu organisieren. Dank vieler ehrenamtlicher Helfer, dem Kirchenvorstand und Unterstützung aus der Bevölkerung kann die Andacht auf der ehemaligen Klosterstätte stattfinden und ein Ort der musikalischen, künstlerischen und christlichen Einkehr werden.“

Gemeindedirektor Uwe Themann ergänzt: „Ein Konzert auf der historischen Klosterstätte belohnt mit einem besonderen Klangerlebnis und Atmosphäre.“

Gefördert wurde die musikalische Waldandacht durch die Ostfriesische Landschaft im Rahmen von „Niedersachsen dreht auf.“ Durch das Förderprogramm und die finanzielle Unterstützung der Gemeinde war es dem Europäischen Barockorchester möglich, ihr Ensemble um weitere Berufsmusiker zu ergänzen. Das Organeum Weener half durch die Leihgabe eines Cembali. Für das Publikum ein besonderer Kulturgenuss unter dem maigrünen Blätterdach der Klosterstätte.





Rhododendron Yakushimanum



Schattenglöckchen (Pieris japonica)



Rispen-Hortensie (Hydrangea paniculata)



Funkie (Hosta)



Bergenie (Bergenia)



Lampenputzergas (Pennisetum)

Unsere Pflanzen des Monats:

Rhododendron und Begleitpflanzen

Die Rhododendron yakushimanum Gruppe tritt in eine schon seit langem bestehende Bedarfslücke. Durch ihre kompakte Wuchsform, die gute Winterhärte und die enorme Reichblütigkeit haben sie mittlerweile ein besonderes Ansehen unter den Gartenliebhabern erlangt. Dazu passen z.B. die Schattenglöckchen (Pieris), das Prachtglöckchen (Enkianthus), alle Heidegewächse oder auch die Hortensien. Bei ähnlichen Ansprüchen und nachfolgenden Blütezeiten füllen sie die Lücken nahezu ideal. Passende Stauden sind z.B. Bergenien (Bergenia), Eisenhut (Aconitum), Elfenblume (Epimedium, Funkien (Hosta) sowie alle erdenklichen Gräser. Alle diese Gartenschätze erhalten sie selbstverständlich in unserem Gartencenter.

Pfingstrosen (Paeonia) begeistern mit üppigen und duftenden Blüten, die auch in der Vase toll aussehen. Wegen ihrer außergewöhnlichen Blütenvielfalt sind sie sehr beliebt. Die botanische Verwandtschaft zu den Anemonen oder Rittersporen ist näher als zu den Rosen selbst, obwohl der deutsche Name es vermuten lässt. Da verwundert es nicht, dass die Pfingstrosen auch einen halbschattigen Standort tolerieren und sich somit auch prima mit unseren Pflanzen des Monats kombinieren lassen. Stauden-Pfingstrosen (*Paeonia lactiflora* und *Paeonia officinalis*) unterscheiden sich von den Strauch-Pfingstrosen (*Paeonia suffruticosa*) wie folgt: sie bilden wie alle Stauden keine verholzten oberirdischen Teile aus, ziehen sich also im Winter ins Erdreich zurück und treiben im Frühjahr neu aus. Die Strauch-Pfingstrosen verlieren nur ihre Blätter und treiben mit den Knospen am alten Holz neu aus. Sie können also durchaus eine Größe von 1m oder mehr erreichen. Die Blütenvielfalt bei beiden Formen ist ähnlich groß (sowohl einfach- als auch gefülltblühend), die Strauch-Pfingstrose wartet neben rosa, roten und weißblühenden Sorten zudem auch mit gelbblühenden Sorten auf.



Stauden-Pfingstrose im Neuaustrieb



Nicht alles, was nach Pilzbefall aussieht, ist es auch. Die braunen Neuaustriebe auf vielen Gehölzen (linkes Bild) derzeit sind schlicht erfroren (die Anzahl der Frostnächte in diesem Frühjahr bewegt sich auf Rekordniveau).

Auch Blattverformungen z.B. an Rosen (rechtes Bild) lassen sich auf die viel zu niedrigen Temperaturen zurückführen.

Möchten Sie umfangreicher mit Gartentipps versorgt werden? Dann schicken Sie uns einfach eine e-mail: info@neemoorer-gartenwelt.de. Sie erhalten dann regelmäßig unseren Newsletter.



Von Anfang an die richtige Wahl!

Gartengestaltung • Floristik
Garten-Center • Gartenplanung



Neemoorer
Gartenwelt Klock
Gärtnormeister

Telefon 0 49 54 / 26 09
Uko-Benen-Straße 1 • 26802 Neemoor
www.neemoorer-gartenwelt.de



Gerd Fecht



Harald Freudenberg



Bernd Kruse

Aus AWG wird jetzt NWG

Die Allgemeine Wählergemeinschaft Neukamperfehn (kurz AWG Neukamperfehn) hat sich in Neukamperfehnter Wählergemeinschaft (kurz NWG umbenannt). Mit der Umbenennung möchte die NWG signalisieren, dass sie die regionale Politik verfolgt und sich für die Wünsche und Belange der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Neukamperfehn einsetzt. Ziel der NWG ist es auch, mehr Transparenz in die Ratspolitik zu bringen und Perspektiven – gerade auch für die jungen Mitbürgerinnen und -bürger der Gemeinde Neukamperfehn zu schaffen. Die NWG ist keine Partei, die eventuellen Parteizwängen unterliegt, sondern ein Zusammenschluss von Personen, die bei Abstimmungen frei nach eigenem Ermessen entscheiden können. Derzeit ist die Fraktion der Wählergemeinschaft im Gemeinderat Neukamperfehn mit vier Ratsmitgliedern vertreten. Fraktionsvorsitzender ist Gerd Fecht.



Niko Fecht



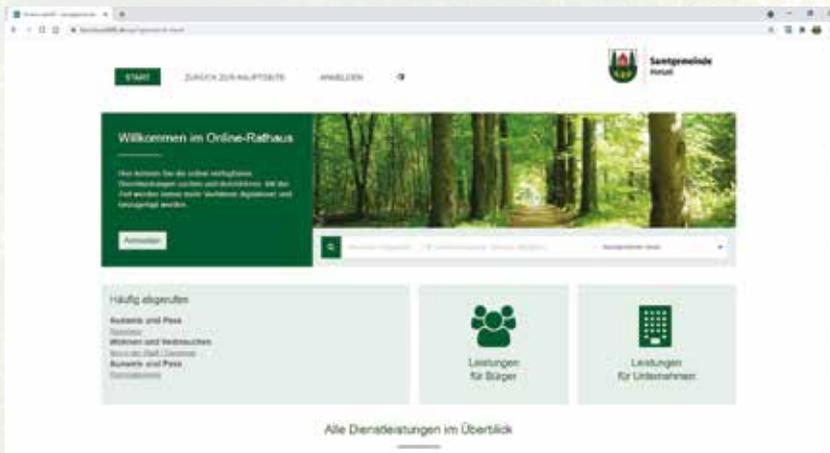
Ingo Kroon



Günther Oltmanns



Online-Rathaus in Hesel



Die Bürgerinnen und Bürger der Samtgemeinde Hesel können ab dem 01. Juli 2021 das Online-Rathaus der Samtgemeinde Hesel für Ihre Anliegen nutzen. Mit dieser Plattform können sie einen Überblick über die Dienstleistungen der Samtgemeindeverwaltung erhalten und können viele davon komplett digital am eigenen Computer oder mit dem Smartphone bzw. Tablet abwickeln.

Bürgerinnen und Bürger können dann beispielsweise Führungszeugnisse, Geburtsurkunden, Briefwahlunterlagen und weitere Dokumente digital beantragen. Gewerbetreibende können die An-, Um- und Abmeldungen auf diesem Weg vornehmen. Ebenso kann der Verlust des Personalausweises auf diesem Wege angezeigt werden. Für welche Dienstleistungen nach wie vor der Gang ins Rathaus erforderlich ist, erfahren Nutzerinnen und Nutzer ebenfalls auf der Plattform. Mit dem Portal werden somit auch alle schon vorhandene digitale Dienstleistungen gebündelt.

Bis 2022 müssen Kommunen in Deutschland ihre Verwaltungsleistungen flächendeckend digital anbieten. Und zwar jene, die zum Umsetzungskatalog des neuen Online-Zugangsgesetzes (OZG) zählen, das 2017 verabschiedet worden ist. Zusammen mit den Gemeinden Bunde, Jemgum, Ost- rhauderfehn und Uplengen hat die Samtgemeinde Hesel auf das Portal „Kommune365“ der KDO in Oldenburg gesetzt. Hiermit kommen die Kommunen dem Ziel des OZG einen großen Schritt näher. Die Samtgemeinde Hesel wird das Angebot in den kommenden Monaten nach und nach ausbauen.

„Gerade die letzten Monate haben gezeigt, dass unsere Bürgerinnen und Bürger neben dem Gang in das Rathaus mit der persönlichen Vorsprache nach alternativen Wegen suchen um ihre Anliegen einfach erledigen zu können. Vielfach ist dies auch abseits der üblichen Öffnungszeiten abends oder am Wochenende gewünscht. Mit einem Präsenzangebot lassen sich diese Zeitfenster nicht abbilden, aber über die angebotenen Onlinedienste ist dies hingegen möglich“, sagt Hesels Erster Samtgemeinderat Joachim Duin. „Überall wo es möglich ist, werden wir versuchen entsprechende Onlinedienste anzubieten, um es unseren Bürgerinnen und Bürgern etwas leichter zu machen. Leider gibt es teilweise noch gesetzliche Regelungen, die eine Vorsprache in der Samtgemeindeverwaltung erfordern, wie etwa bei der Anmeldung des Wohnsitzes oder der Beantragung eines Personalausweises. Für diese Fälle können über die Online-Terminvergabe verbindliche Termine vereinbart werden, damit auch diese Angelegenheiten ohne Wartezeiten erledigt werden können.“

Dreierkette! Handy, Tarif & Gewinn

Mobilfunk-Angebot sichern, mitspielen und mit Glück dreifach profitieren.



Samsung Galaxy A12 mit Tarif Einfach Mobil 5 light ~~24,99 €~~ **19,99 €** mtl.

Heimvorteil:
2 Monate Grundgebühr geschenkt!

Alles aus einer Hand.

Gewinnchance bis 31.07.2021 sichern auf Sportartikel nach Wahl im Wert von insgesamt bis zu 10.000 €.*



Partner von **EWE**

Energie - Telefon - Internet von EWE

- ➔ Fachkundige Beratung
- ➔ Kundenorientierte Lösungen
- ➔ Persönlicher Ansprechpartner
- ➔ Meistergeführter Vorort-Service

...denn mit uns läuft's ZUHAUSE!

Unsere Kompetenz
IHR Vorteil!

TECHnic
SPIELMANN
IT-Fachhandel

Energie - Mobilfunk - Breitband DSL
Königsstrasse 46 - 26802 Moormerland
Telefon: 04954 / 3054-00

Montags bis Donnerstags von 9 bis 16 Uhr
Freitags nur nach Termin!
Samstags geschlossen!



Wie soll die Zukunft für Radfahrer und Fußgänger in Hesel aussehen?

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club legt Konzept vor

„Die Verkehrssituation in Hesel ist und bleibt eine Herausforderung. Unser Dorf ist ein Knotenpunkt. Wer zur Küste, nach Oldenburg oder Richtung Ruhrgebiet will, muss durch Hesel. LKW und PKW reihen sich deshalb aneinander. Die Bundesstraße zerschneidet das Dorf. Das fordert insbesondere Radfahrer und Fußgänger.“, beschreibt Bürgermeister Gerd Dählmann die Ausgangslage in Hesel. Deswegen ist das Thema für ihn ein Herzensthema - wie auch für seine Kolleginnen und Kollegen aus der CDU/AWG-Gruppe im Rat der Gemeinde Hesel.

Auf Initiative von Dählmann gibt es deshalb inzwischen einen Radverkehrsbeauftragten. Hans-Hermann Joachim übt dieses Ehrenamt neben einem anderen aus: er ist auch Vorsitzender des Kreisverbandes des Allgemeiner

Deutscher Fahrrad-Club (ADFC). Diese Verbindung nutzte er jetzt für die Gemeinde Hesel. Der ADFC-Landesverband lies kostenlos ein Konzept für die Radverkehrsführung im Bereich der Ortsdurchfahrt durch ein Planungsbüro erarbeiten. Dieses soll Grundlage für die weitere Diskussion sein.

Joachim stellte das Konzept jetzt Bürgermeister Dählmann vor. „Mit der Übergabe dieses Planungsvorschlages verbindet der ADFC die Erwartung, dass sich die Bedingungen für die Radfahrenden entlang der Hauptstrassen deutlich verbessern, um so dem umweltfreundlichen Verkehrsmittel Fahrrad mehr Raum zu geben, so Hans-Hermann Joachim.

Dählmann dankte Joachim und dem ADFC. „Andere reden. Wir handeln. Deshalb wird die Ortsdurchfahrt 2022

von der Straßenbauverwaltung neu gestaltet. Für Hesel ist das eine Chance. Diese müssen wir nutzen. Dafür brauchen wir Ideen und ein Konzept. Radfahrer und Fußgänger brauchen mehr Raum. Denn sie sind die schwächsten Verkehrsteilnehmer. Gleichzeitig müssen die Interessen der Anwohner und Betriebe berücksichtigt werden. Sie brauchen Parkraum und Zugang zu den Geschäften. Es geht also um einen guten Ausgleich. Hier hat der ADFC vorgelegt - und das ohne Kosten für Hesel.“

Dählmann ruft die Bürgerinnen und Bürger auf, sich zu beteiligen. „Jeder kann sich einbringen. Und sollte das tun. Denn es geht um die Zukunft unseres Dorfes.“



EHRlich & FAIR IMMOBILIEN



Sommeroffensive in der Samtgemeinde Hesel

Nie war der Markt so gut, um einen Top-Preis für Ihre Immobilie zu erzielen. Möchten Sie ein Haus, ein Baugrundstück oder ein landwirtschaftliches Gebäude verkaufen? Wir machen das für Sie. Für die Wertermittlung zahlen Sie nichts. Im Bieterverfahren lassen sich dabei Preise erlangen, mit denen Sie nicht rechnen. Versprochen. Die Liste unserer Kaufinteressenten wird immer länger, darum suchen wir weiterhin Ihre Immobilien zum Kauf oder zur Vermietung. **Sprechen Sie uns an.**

Wi könnt ok platt

Tel. 04946 8989422

Mail: info@ehrichundfair-immobilien.de

Aktuelle Angebote finden Sie auf unserer Internetseite unter:

www.ehrlichundfair-immobilien.de

Ihr med. Fachhandel

für Elektromobilität



aktivXpert

Schwerlastversorgung

und Reha-Technik!

**Wir sind Ihr
medizinisches
Fachhaus für das
Moormerland
und die
Nord-West Region**

Informieren Sie sich jetzt über:

-  **Elektro-Mobilität**
-  **Zuhause barrierefrei leben**
-  **Hilfsmittel und Reha**

**Verkauf +
Vermietung**
Elektromobile
Rollstühle · Rollatoren
u.v.m.

www.aktivXpert.de oder Telefon: 0 49 54 / 30 51 40



aktivXpert GmbH · Dr.-Warsing-Str.303 · 26802 Moormerland

Auf Spurensuche im ehemaligen „Kloster Barthe“ im Heseler Wald

Erfolgreiche Kooperation von Gemeinde, Niedersächsischen Landesforsten und Ostfriesischer Landschaft



Hoher Besuch im Heseler Wald. Revierförster und Bürgermeister Gerd Dählmann konnte dort jetzt gemeinsam mit der CDU-Bundestagsabgeordneten Gitta Connemann den neuen Landschaftsdirektor Dr. Matthias Stenger begrüßen. Stenger leitet seit Anfang des Jahres die Geschicke der Ostfriesischen Landschaft in Aurich.

Diese hat eine lange Verbindung zu der Klosterstätte. Seit 1988 führen Mitarbeiter der Landschaft dort Grabungen durch. Für Connemann ist die Klosterstätte „ein historisches Juwel. Denn sie zeigt, die Anfänge in der Region.“ Das Prämonstratenserkloster Barthe wurde zwischen 1170 und 1184 gegründet.

Dählmann, Stenger, Connemann und die Vorsitzende des CDU-Samtgemeindeverbandes Hesel Melanie Nonte begaben sich auf Spurensuche in der die historische Klosterstätte Barthe. Anschließend machten sie sich in der Villa Popken ein Bild von der Dauerausstellung über die Ausgrabungen in Hesel.

Für die Ostfriesische Landschaft gehört Hesel zu den interessantesten Gebieten der Region. Viele der ältesten Spuren menschlicher Besiedlung von Ostfriesland befinden sich in der Samtgemeinde. Deshalb lud Dählmann den neuen Landschaftsdirektor ein, sich ein Bild vor Ort zu machen.

Bis zur Reformation im 16. Jahrhundert lebte im Kloster Barthe ein kleiner Schwesternkonvent, dem ein Prior vorstand. 2012 wurde die Klosterstätte als Erinnerungsort eingeweiht. Die Ostfriesische Landschaft begleitete die Arbeiten konzeptionell und inhaltlich. Die alte Klosterstätte wurde komplett nachgebildet. Die Räumlichkeiten wurden jedoch nicht mit Mauern oder als Bauwerk kenntlich gemacht, sondern mit Pflanzen. Die Heckenanpflanzung zeichnet den Grundriss der Klosterkirche nach.

Für Connemann ist es ein besonderer Ort: „Bei einem Spaziergang im Heseler Wald kann man etwas für seine Gesundheit und gleichzeitig für die Bildung tun. Die Wüstung Kloster Barthe ist deshalb immer einen Besuch wert.“

Heute kümmert sich vor allem die Gemeinde Hesel um die Klosterstätte. Sie ist Anlaufort für Spaziergänger und ein Ort der Ruhe. Darüber hinaus finden auch Andachten, Theaterprojekte oder Konzerte im Forst statt. „Die Symbiose von Wald- und Siedlungsgeschichte ist einzigartig“, macht Gerd Dählmann deutlich. „Das Projekt ist vor allem durch das Zusammenwirken von Gemeinde, Forstamt und Ostfriesischer Landschaft ein Erfolg. Die Kooperation funktioniert. Wir sind froh, einen solchen Anlaufpunkt in unserem Wald zu haben.“

Für Dr. Matthias Stenger war es der erste Besuch in der historischen Klosterstätte. Der 45-Jährige leitete seit 2011 das Ostfriesische Teemuseum in Norden. Am 01. Januar 2021 trat er die Nachfolge von Dr. Rolf Bärenfänger an, der altersbedingt in den Ruhestand wechselte. Bärenfänger hatte als Archäologe drei Jahre lang die Wüstung Kloster Barthe erforscht, ehe er 1991 zur Ostfriesischen Landschaft kam.

Nach dem Besuch in der Klosterstätte ging es für Stenger weiter in die Villa Popken. Hier werden die Ergebnisse der großflächigen Ausgrabungen in und um Hesel ausgestellt. Im Mittelpunkt stehen dabei die Grabungen am ehemaligen Kloster Barthe. Der Besuch in Hesel hat sich für ihn gelohnt: „Die natürliche Nachbildung der Klostergebäude am historischen Ort und die Ausstellung hier in der Villa Popken stellen ein sich sehr gut ergänzendes Ensemble dar.“



Wie gehe ich mit Konflikten (im Business) um?

Wünschen wir uns nicht alle verstanden zu werden? Und doch geraten wir gelegentlich in Situationen, in denen wir das Gefühl haben nicht zu anderen durchzudringen. Wir geraten ins Wanken und werden unsicher. Wir sind in einen Konflikt geraten, der sich sowohl innerlich wie auch äußerlich abspielen kann.

Die meisten Menschen wissen nicht, was in so einer Situation wirklich passiert. Sie fragen sich dann oft „Wie konnte es soweit kommen? Oder. Warum passiert mir das?“. Eigentlich geht es hier immer um zwischenmenschliche Beziehungen. Es ist egal, ob ich in einen Konflikt mit meinem Mann, meiner besten Freundin oder mit meinem Kunden komme.

Nüchtern betrachtet; Wollen wir alle nur geliebt und so angenommen werden, wie wir sind. Wir wollen Verständnis und Zustimmung ernten. Doch leider gelingt das nicht immer und wir sind dann selber enttäuscht. Suchen einen Schuldigen.

Vielleicht ist auch gar nichts schiefgelaufen und vielleicht wurde auch gar kein Fehler gemacht. Vielleicht stehen sich hier auch nur zwei Menschen gegen-

über, die einfach nur ganz unterschiedliche Interessen, Sichtweisen und Prioritäten haben. Wir sind nicht alle gleich und sollten es auch nicht sein. Ja. Es ist schön, wenn man Menschen trifft, die die gleichen Interessen und Prinzipien vertreten, doch die Gesellschaft braucht alle Menschen mit Ihren unterschiedlichen Ansichten. Somit möchte ich an dieser Stelle einfach mal den Rat aussprechen den Mitmenschen mit ein wenig mehr Toleranz und Akzeptanz zu begegnen, jedem seinen Raum zu lassen und weiterhin zu sich und seinen Überzeugungen zu stehen. Denn es ist alles richtig, gut und angemessen. Vielleicht nicht an jedem Ort, zu jeder Zeit, doch alles und jeder hat seine Berechtigung.

Deine Gwendolyn

P.S. Wir sollten auch aufhören immer alles persönlich zu nehmen. Vielleicht hat das Gegenüber auch nur einen schlechten Tag und der Konflikt hat vielleicht auch rein gar nichts mit einem selbst zu tun.



"Es fängt immer bei Dir an!"

GWENDOLYN STOYE

SELFMARKETING - COACH

Dipl. Volkswirtin

Heisfelder Str. 199 · 26789 Leer

T 0491 79 69 83 85

M info@gwendolyn-stoye.de

W www.gwendolyn-stoye.de



Pluralität in der Kommunalpolitik wahren - LINKE.

Niedersachsen stellt sich gegen Pläne der Landesregierung zur Bevorzugung großer Parteien

Zu den Plänen der Landesregierung die Besetzung kommunaler Ausschüsse zukünftig nicht mehr nach Hare-Niemeyer, sondern nach d'Hondt aufzuteilen, äußert sich Franziska Junker, Sprecherin der LINKEN in Leer und Ratsfrau in Neukamperfehn: „Eine Änderung des Verteilungsschlüssels würde kleine Parteien und Wählergemeinschaften massiv benachteiligen. Zwar ändert sich an der Zusammensetzung der Räte nichts, jedoch würden große Parteien in den Ausschüssen auf Kosten der kleinen Parteien mehr Sitze bekommen. Dabei findet genau hier die inhaltliche Arbeit statt, hier wird diskutiert und beraten, hier brauchen wir die gesamte gesellschaftliche Pluralität ebenso wie in den Räten selbst! Wir lehnen diese Pläne daher strikt ab. Das Argument, die Willensbildung sei zu zäh, ist ein wirklich trauriger Versuch, dieses geplante Machtgleichgewicht zu relativieren. Dabei handelt es sich um nichts anderes als einen Angriff auf die Demo-

kratie – denn dies ist nicht der erste Versuch der niedersächsischen GroKo, kleine Parteien von der Willensbildung auszuschließen. Die Landesregierung hat in dieser Wahlperiode bereits versucht durchzusetzen, dass Parteien und Wählergemeinschaften in den Räten erst ab drei statt wie aktuell ab zwei Mitgliedern Fraktionsstatus und die damit verbundene Unterstützung sowie Möglichkeiten erhalten. Dies ist an dem landesweit großen Widerstand aus den Räten selbst glücklicherweise gescheitert. Nun versucht man erneut die Meinungsvielfalt auszuhebeln und vor allem die großen Parteien CDU und SPD zu bevorzugen. Das ist absolut inakzeptabel. Wir fordern die Landesregierung auf, Abstand von diesen Plänen zu nehmen. Die besten Ideen entstehen in gemeinsamer Diskussion und nicht, indem man sich nur um sich selbst dreht. Gerade die Räte sind dafür ein ausgezeichnetes Beispiel und müssen es auch bleiben!“

Wir können optimistisch in die Zukunft blicken

Deutschland soll beim Klimaschutz ein Musterland werden. So will es Annalena Baerbock, von den Grünen nominierte und von vielen Medien schon fast ins Amt hineingeschriebene Kandidatin für das Amt des Bundeskanzlers der Bundesrepublik Deutschland.

Aber nicht nur Baerbock will das Klima retten. Auch die amtierende Regierungskoalition aus CDU/CSU und SPD gibt sich Mühe. Vielleicht hat sie aber auch nur Angst vor dem Wahlkampfthema Klimaschutz, denn innerhalb von nur zwei Wochen hat sie ein Gesetz dazu durch Bundestag und Bundesrat gepeitscht hat. Respekt. Sonst dauern Vorhaben immer wahnsinnig lange, oft Jahre, manchmal Jahrzehnte. In diesem Fall ging es wohl auch deshalb so schnell, weil im September eine Wahl zum Deutschen Bundestag ansteht.

Aber: Kann das Weltklima wirklich durch Deutschland gerettet werden? Man könnte so seine Zweifel haben. Denn auf der Erde lebten Ende des Jahres 2019 gut 7,71 Milliarden Menschen. Deutschland hatte etwa 82 Millionen Einwohner, also etwas mehr als 1,06 Prozent der Weltbevölkerung. Und aus diesem Land wurden 2019 knapp 1,93 Prozent der weltweiten Kohlendioxidemissionen in die Luft geblasen. Das waren zwar über 703 Millionen Tonnen – aber bei 36.441 Millionen Tonnen weltweit ist das nicht sonderlich viel. Selbst wenn Deutschland ab morgen nichts mehr in die Atmosphäre abgeben würde, würde selbst das das Klima kaum beeinflussen, zumal andere Länder pro Jahr mehr Kohlendioxid zusätzlich abgeben, als Deutschland einsparen kann.

Nun kann man natürlich sagen, dass Deutschland Vorbild sein soll. Bei der Energiegewinnung zum Beispiel. Stimmt. Aber welchen Ansporn haben andere Staaten wohl, Deutschland nachzueifern, wenn hier die Energiepreise dreimal so hoch sind wie im weltweiten Durchschnitt? Keinen. Läge der Preis bei einem Drittel, dann wäre der Ansporn, die eingesetzte Technik möglichst schnell haben zu wollen, weitaus größer.

Egal, wie viel überhaupt eingespart wird, auch weltweit gesehen: es wird nicht reichen. Denn das wirkliche Problem wird von kaum einem Politiker benannt. Das Problem heißt Überbevölkerung. 1960 gab es weltweit rund 3,03 Milliarden Menschen. Ihre Zahl hat sich in gut sechs Jahrzehnten auf mehr als das Zweieinhalbfache erhöht. Und wenn sie weiter pro Jahrzehnt um mehr als zehn Prozent ansteigt, leben im Jahr 2100 etwas über 16,5 Milliarden Menschen auf dieser Erde. Und alle wollen und sollen gut essen und trinken, medizinische Versorgung haben, einfach gut und sicher leben.

Die Politik fördert die Überbevölkerung noch. Denn die Wirtschaft ist auf Wachstum ausgerichtet. Für die Rente von immer mehr Rentnern braucht es immer mehr Beitragszahler. Sollte die Bevölkerungszahl in Deutschland sinken – wie sollte dann die Rente finanziert werden? Das geht natürlich, durch einen langfristigen Umbau der Wirtschaft, aber das Grundproblem wäre dadurch nicht gelöst: Der Anstieg der Bevölkerungszahl weltweit ist nicht in den Griff zu bekommen, ein Rückgang geradezu illusorisch.

Ist das ein Grund zur Resignation? Keineswegs. Denn der Mensch hat sich stets als fähig erwiesen, sich den jeweiligen Umweltbedingungen und neuen gesellschaftlichen Situationen anzupassen. Das mussten unsere Vorfahren zu ihrer Zeit, wir im Hier und Jetzt und unsere Nachfahren zu ihrer Zeit. Zudem ist die Wahrscheinlichkeit recht groß, dass die Menschen in 200 Jahren ganz andere Themen und Probleme haben werden als wir heute. Warum? Weil von dem, was uns heute beschäftigt, vor 200 Jahren wirklich niemand etwas ahnen konnte. Und die Probleme und Sorgen von damals, die zu ihrer Zeit bedeutsam und schwerwiegend erschienen, sind entweder längst gelöst oder erscheinen uns heute als geradezu lächerlich. So gesehen können wir mit Optimismus in die Zukunft blicken.

von Alex Siemer



B & M Fernsehtechnik | TV HiFi Sat

**METZ FERNSEHER DER ERSTEN KLASSE
LASSEN SIE SICH BEGEISTERN!**

**OLED
Jetzt auch
bei uns
in 48 Zoll
erhältlich!**

Metz

Anton Baumann & Stefan Meyer OHG
Koloniestraße 2, 26802 Moormerland | Tel.: 04954 8932690

Vom Geld bekommen und Geld verdienen

Zwei Monate zu spät hat der SPD-Bundestagsabgeordnete Karl Lauterbach der Bundestagsverwaltung den Honorarvorschuss für ein neues Buch und Jahre zu spät Nebeneinkünfte aus den Jahren 2018 und 2019 gemeldet. Der Meldeverzug ist das eine. Etwas anderes ist es, wie viel so ein Bundestagsabgeordneter denn für einen simplen Vortrag erhält: Er habe die Einkünfte aus vier Vorträgen, insgesamt 17.850 Euro, nicht gemeldet. Nun sollte man jedem sein Einkommen gönnen, aber fast 4.500 Euro für einen ein- oder zweistündigen Vortrag – ist das nicht zu üppig?! Für 4.500 Euro müssen „hart arbeitende Menschen“, die die SPD zu vertreten vorgibt, ganz schön lange malochen. Abgeordneten scheint das Geld nur so zuzufliegen. Sie bekommen es – aber verdienen sie es auch?

Wer zahlt einem Lauterbach (oder auch anderen Politikern auch anderer Parteien) für einen Vortrag 4.500 Euro? Ortsvereine einer Partei und auch Stadt- und Kreisverbände haben gar nicht so viel Geld. Es sind in der Regel Unternehmen und andere Interessengruppen, die so viel Geld auf den Tisch legen – und diese Ausgaben dann steuerlich geltend machen können. Ob sie wirklich so gespannt auf den Vortragsinhalt sind, dass er ihnen so viel Geld wert ist? Man könnte Zweifel bekommen...

Auf der anderen Seite: Natürlich haben Lauterbach und andere es gar nicht nötig, für weniger Geld zu reden. Sie bekommen als Bundestagsabgeordnete fünfstelligen Beträge im Monat, witziger- und irrigerweise Diät genannt, und eine üppige Altersversorgung, von der jedes Rentenversicherungsmitglied nicht einmal träumen kann. Wer mit jedem Cent rechnen muss, muss für 12 Euro pro Stunde oder weniger arbeiten, weil er keine andere Wahl hat. Nur wem es schon gut geht, kann die Preise für seine Arbeit selbst bestimmen, weil er das Geld nicht braucht und „nein“ sagen kann, wenn ihm das Honorar zu gering erscheint.

Es hat zudem ein Geschmäckle, wenn Volksvertreter so hohe Nebeneinkünfte haben, die sie zumeist kaum erzielen könnten, wenn sie nicht im Parlament säßen und wenn sie nicht, wie Lauterbach, einen gewissen Bekanntheitsgrad haben. Dieses Geschmäckle könnte vermieden werden, wenn die Abgeordneten sich auf das konzentrieren würden, wofür sie gewählt wurden: eine gute Politik im Interesse und für das Volk zu machen – und dabei während ihrer Abgeordnetenzzeit auf Nebeneinkünfte verzichten.

Beim so genannten „Maskenskandal“ mussten vor wenigen Monaten einige CDU- und CSU-Abgeordnete erst ihren Hut nehmen und dann auch noch ihr Parteibuch abgeben, weil sie hunderttausende Euro mit der Vermittlung von Maskenankäufen verdient hatten. Vielleicht auch, um ein solches Schicksal zu vermeiden, hat sich Lauterbach sehr reumütig gezeigt, seine

Nichtmeldung selbst publik gemacht. Er will die Einnahmen aus den Vorträgen „für Indien“ spenden. Das ist nett – und, so hofft Lauterbach, hoffentlich ausreichend.

Aber – es bleiben Fragen. Nicht nur an Lauterbach. Auch zum Beispiel an die Grünen-Bundeskanzlerkandidatin Anna-Lena Baerbock. Sie hat als Parteivorsitzende, wohlgernekt zusätzlich zu ihren ebenfalls nicht gerade geringen Abgeordneten-Diäten, Sonderzahlungen von der Partei erhalten, die sie ebenfalls der Bundestagsverwaltung nicht abgemeldet hatte. Es ging um mehr als 25.000 Euro. Auch ihr sei das Geld gegönnt.

Und doch stellt sich die Frage: ab wann verlieren Berufspolitiker, gut versorgt und abgesichert, den Kontakt und das Gefühl für die schon genannten zitierten „hart arbeitenden Menschen“, die unter ganz anderen Bedingungen arbeiten und auf ihre Rente warten müssen? Vielleicht wäre es ganz sinnvoll, die Abgeordnetenzzeit auf zwei Legislaturperioden zu begrenzen. Dann könnten und würden die Volksvertreter sehen und persönlich erleben, wie und wovon das Volk so lebt.

von Alex Siemer

INGENIEURBÜRO



HEMKEN & BOHLEN

Vertragspartner der



- Hauptuntersuchung
- Abgasuntersuchung
- Änderungsabnahmen
- Schadensgutachten
- Fahrzeugbewertungen

PRÜFSTELLE HESEL

Brinkweg 6 • 26835 Hesel

Öffnungszeiten

Mo. - Fr.: 8:00 - 12:30 Uhr

13:30 - 17:00 Uhr

Samstags: 9:00 - 12:00 Uhr



Tel.: 04950 / 80 50 92 • www.hemken-bohlen.de

Die Versicherung der Ostfriesen



Markus Fritz

Auricher Straße 17

26835 Hesel

Tel.: 04950 805205

gst-hesel-1@brandkasse-aurich.de

*Best
Beginner!*



**Bis zu 40 %
Neukunden-Nachlass!**

**Unser neues Vorteilspaket
für alle Einsteiger und
Neukunden bis 30 Jahre!**

SG TiMoNo – Trainer und Kapitänin bleiben an Bord

Gute Nachrichten gibt es für die in der Oberliga spielende Fußballdamen-Mannschaft der SG TiMoNo. Denn Trainer Jan-Henrik Koppelkamm hat seinen Vertrag um zwei Jahre verlängert. Die Verantwortlichen der Spielgemeinschaft hoben hervor, wie außerordentlich zufrieden sie mit der bisherigen Arbeit des Coaches seien. Umso größer sei die Freude über die Vertragsverlängerung auf dieser Schlüsselposition. Doch nicht nur der Cheftrainer bleibt der Mannschaft erhalten, sondern auch das gesamte Trainerteam verlängert ihr Engagement.



Auch für den Kader gibt es gute Neuigkeiten zu verkünden. So hat die Kapitänin Sandra Hamphoff mitgeteilt, ihren Vertrag doch noch um ein Jahr zu verlängern. Zunächst hatte die Führungsspielerin angekündigt, ihre Fußballschuhe an den Nagel hängen zu wollen.

„Wir sind noch einmal an Sandra herangetreten, weil es in der aktuellen Situation nicht möglich gewesen wäre, einen adäquaten Ersatz zu bekommen“, so das Trainerteam über die erneute Anfrage.

„Sandra hat fußballerische Fähigkeiten, die uns einen wahnsinnigen Mehrwert im Spiel mit dem Ball verschaffen. Auch findet man diese besondere Qualität nur selten in dieser Spielklasse“, fasste Coach Koppelkamm die hohe Bedeutung der Zusage von Hamphoff zusammen.

„Ich bin glücklich darüber, doch noch ein weiteres Jahr bei TiMoNo zu verlängern. Die Mannschaft und das Trainerteam sind fantastisch und haben eine Menge Potenzial, um in den nächsten Jahren den Aufstieg in die Regionalliga zu schaffen“, freut sich auch Hamphoff über die weitere Zusammenarbeit.

Trainer Koppelkamm zeigt sich ehrgeizig: „Wir wollen in den kommenden zwei gewerteten Spielzeiten den Angriff starten in die Regionalliga aufzusteigen, um weiterhin für ostfriesische Talente und unseren Nachwuchs attraktiv zu bleiben.“

Bekanntlich lag die Spielgemeinschaft bis zum Abbruch der Saison 20/21 in der Oberliga Niedersachsen-West nach 6 Spieltagen sogar auf Platz 1. Möglicherweise kann in der neuen Saison an diesen Erfolgen angeknüpft werden. Bei der Konitnuität im Trainerteam und im Kader sind die Weichen dafür jedenfalls gestellt.



Sandra Hamphoff



Jan-Henrik Koppelkamm



Diedrich
Eckhoff

Steaks für Ihren Grill und zum Spargel

Unsere Landwirte liefern erstklassige Rinder, die wir selber schlachten.

Und aus den besten Teilen schneiden wir unsere bekannten Steaks, die Sie auf dem Grill oder in der Pfanne zubereiten können.

Unsere aktuellen Angebote finden Sie immer unter fleischerei-d-eckhoff.de



SUPERPREISE FÜR HANDWERKER

Wand- und Deckenpaneele in großer Auswahl!

Feuchtraumpaneele
Esche weiß, 2,60 m lang
m² 6,99



Preissenkung

Steckpaneele 12,99
verschiedene Sorten m²

MASSIVHOLZ zu Superpreisen!

Profilholz Fichte/Tanne
11/146 mm (Ausschuss) pro m² **4,99**

Terrassendielen
Sibirische Lärche 25/145 mm pro lfm. **5,99**

Carports

Riesenauswahl unter
www.prikker-carports.de

VINYLBÖDEN ZU HAMMERPREISEN!

VINYLBODEN BUDGET PLUS 30

- mit Trittschall-dämmung
- auf Fliesen verlegbar
- für Fußbodenheizung geeignet
- Feuchtraumtauglich

Preis pro m² nur **21,99**



RESTPOSTEN VINYLBÖDEN VERSCH. SORTEN ZU GÜNSTIGEN PREISEN

Besuchen Sie unseren Shop im Internet: www.prikker-holzmarkt.de



Holzzentrum24 Prikker

Ihr Holzhandel in Ostfriesland

26802 Moormerland-Jheringsfehn • Westerwieke 36-44
Tel. 04954/94850 • e-mail: info@prikker-fachmaerkte.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr • Samstag 9.00-14.00 Uhr

Weitere Super-Angebotspreise finden Sie im Internet unter: www.prikker-fachmaerkte.de

ALU-ÜBERDACHUNGEN



- in vielen Größen lieferbar
- alle Konstruktionsteile aus pulverbeschichteten Aluminiumprofilen in weiß oder anthrazit
- Dacheindeckung mit Stegplatten oder mit Glas
- Rinnensatz komplett mit Abfluss

4,00 x 3,00 mit Stegplatten **1.469,-**

5,00 x 3,00 mit Stegplatten **1.799,-**

5,00 x 3,00 mit Glas VSG 8,0 mm **2.549,-**

Terrassen-Überdachungen

Riesenauswahl im Shop unter
www.prikker-fachmaerkte.de

Schölerpraktikum

Andrea seet mit ehr Mama un Papa binanner to vertelen. Se harr ehr tweden Praktikumsdag achter sik. Vör Begeisterung weren ehr Wangen ganz rood. Se hör daar ganz einfach to dat Praxisteam bi de Doktor. Se weer so blied. Do schloog de Döörpingel an. Well schull dat ween? „Dat is bestimmt Miriam. Wi wullen noch in d´ Stadt.“

Miriam stund ok vör de Döör. „Wat is denn mit di los? Du süttst ja ut! Kumm eerst maal rin.“ „Ik hebb kien Lüst mehr in d´ Stadt. De ganz Dag hebb ik in Afstellkamer verbrocht mit putzen. Bi de Friseur hebbt de woll blot up en billigen Putzkraft luurt. Ik harr mi so freut, dat ik seeg, wat in so en Friseursalon passeer, ok dat ik maal en Zeitschrift anlangen drüff oder en Koffie.“

Ok bi de Haar binanner fegen kannst ja nich veel bi verkehrt maken. Un wat maakt de mit mi? Schickt mi in en Afstellkamer, dat ik all de Regalen afwischen un uprümen do. Oder seeg ik so afstötend ut, dat man mi nich wiesen dröfft?“

„Dat drööft de gar nich! Papa, segg du doch ok maal wat! Un nich blot „Lehrjahre sind keine Herrenjahre!“ Andrea reeg sik up un bied ehr Vader üm Ünnerstützung, De froog: „Büst du de ganz Tied daar nich ruut kamen?“ „Nee, af un to keem en van de annern un hol maal en Handook oder Farv. De muss ik ok tosamen leggen un in dat Regaal sortieren. De ut Waschmaschin muss ik an Lien hangen. Ik hebb nich maal en Paus hat. Stiekum hebb ik mi maal en Gluck ut mien Waterbuddel nohmen!“

„Sowat geiht nich. Dat is ja bolt utbeuten. Kannst du di vörstellen, bi uns bi d´ Zeitung mit döör to lopen? Wi hebbt dit Jahr nümms. Denn roop ik mien Baas an un vertell hüm dat. Blot denn musst du moorns maal froh up oder ok eerst middags anfangen. Je nadem in wecker Afdelen du warkst.“ „Jo, waarüm nich. All is beter as ganz Dag rein maken. Wat seggt mien Ollen un Mester Lüschen? Daar mööt ik eerst mit schnacken.“ „Telefoneer du mit dien Lüü, un ik roop mien Baas an.“

Miriam's Mama wss nich, wat se daar to hören kreeg. Am leevsten harr se daar glieks anropen. „Mama, laat dat! Ik kläär dat sülvst.“ As nächst reep Miriam ehr Mester an. „Du weerst doch eerst en Dag hen.“ „Jo, aver as billig Putzkraft is ok nich witzig. Ik harr dat Gefühl, de luren al up so en Dum-

men. Ik will mi över de Beruf informereen. Putzen kann ik ok in Huus.“ Dat Miriam sik so wehren de, keen Herr Lüschen nich van ehr. „Wenn dat bi de Zeitung klappt, kannst du daar mit hengohn. Du musst di denn aver gliek melden.“ „Ik meld mi.“ „Dat klappt!“ reep Andreas Papa do al. „Hebbt se dat hört, Herr Lüschen? De Baas van Andreas Papa will mi woll övernehmen.“ „Denn mööt wi aver hen un bi de Friseur kündigen. Köönt wi uns in en halben Stünnen drapen?“

Mitnanner gungen de Mester un de Schölerin denn na de Friseur. „Oh, kaamt ji mitnanner? Wat kann ik för jo doon?“ Katzenfreundlich weer de Chefin. „Ik kaam moorn nich weer. Reinmaken un uprümen kann ik ok in Huus lernen.“ Miriam see ehr Baas gliek wat los weer. „Denn hest du dat aver nich good lehrt. All Handöker hest du döörnanner brocht. De liggt bi uns immer en roden, en schwarten.“ „Dat hett mi nümms seggt. Ik hebb en roden un en schwarten Stapel maakt.“ Na ja, afwischt hest du ja enigermaten. Man well maakt nu de Regalen in Laden?“

„Kiek! Genau dat is de Grund, waarüm se nich weer kummt. Se söökt blot billig Putzkräfte! De Schölers willt wöten, wat in de Beruf all lehrt wurd. Un se kriegt bi uns in School en Vermerk, dat se kien Praktikanten mehr kriegt, Of ik bi d´ Handwarkskamer anroop wööt ik noch nich. Kumm Miriam.“ Mester Lüschen harr genoeg hört. „Ik hebb di dat nich so recht glööv. Aver schlimmer geiht dat bolt nich.“

„Denn mööt ik nu blot noch mit Andreas Papa na sien Baas hen. De will mi ja woll en Praktikumsstee geven.“ Miriam weer blied, dat dat so afgohn weer. „Wi mööt daar mitnanner hen. Ik hebb de Verantwortung. Wenner köönt wi daar hen kamen?“ Graad wurr dat afklärt. Reiner keem gliek in d´ Stadt, so dat se na de neei Stee gohn kunnen. Bi de Zeitung wurren se frünnelk empfangen. „Reiner, du hest doch ganz kien Schicht?“ Sien Kollegin wunner sik. „Nee, ik wull eben kieken of ji woll arbeiten, wenn ik nich daar bün.“ antwoord he lachend. „Wi willt na d´ Baas. He wööt, dat wi kaamt.“

Wat weer daar en frünnelken Ümgang mitnanner. De Vörsimmerdaam wuss al Bescheed, dat se kemen. „Moin Reiner! Chef luurt al up jo!“ „Ik hoop, wi kaamt nich ungelogen?“ Herr Lüschen froog nu vörsichtig na. „Nee, he hett



seggt, dat daar noch en Praktikantin mit Reiner keem. Dat büst du ja seker. Ik bün Claudia un du?“ „Ik bün Miriam un hoop, dat ik hier en Stee find.“ Wat weer de nett.

„Moin Reiner! Well bringst du uns denn?“ „Dat is Miriam un ehr Mester, Herr Lüschen. Miriam hett so recht Pech hat. Mit ehr Praktikumsstee. Aver se se kann ok sülvst vertellen.“ Reiner keek ehr upmunternd an. „Jo ik bün van moorns mien Praktikumsstee bi d´ Friseur antreden. Daar harr ik mi düchtig up freut. Ik mach woll Kontakt mit Minschen. Wichtig weer mi, dat ik seeg wat daar all so passeer.

Blot as as ik daar keem, wurr ik glieks in Afstellkamer stoken to Regalen putzen un uprümen. Ik hebb nix tegen sückse Arbeit, aver nich sess Stünnen ohne Paus in Afstellkamer. Daar kreeg ik ja nix van de Friseurberuf mit.“ „Well weer dat denn. De hett ja de ganze Innung blameert.“ Miriam wink af. „Herr Lüschen hett ehr al sien Menung un ok de Konsequenzen daar van seggt.“

„Reiner, mark di dat eben vör. Wenn de Praktikumsstied afschlotten is, köönt wi woll en groten Zeitungsbericht maken. Vielleicht willt dien Klassenkameraden denn ok ehrlich vertellen. Denn markt de Firmen, at de Öpentlichkeit daar en Oog up hett. So wat geiht nich. Un nu wullst du bi uns rin schnüstem?“ sprook de Baas ehr weer an. „Jo, daar hett Reiner mi up brocht. Dat geev ja nich veel Utwohl. Un rinschnuppern kann nich verkehrt ween.“

„Denn kumm moorn man up Tied her, dat du ok veel mitkriggst. Dat beschnackst du mit Reiner. He wiest di ok de Afdelen to. Du büst immer maal weer waar anners. So lehrst du ganz veel kennen. Herr Lüschen, de Papierkraam maakt se denn mit mien Sekretärin. Dat langt aver de nächst Daag. Miriam, ik freu mi up di! Nu will ik di de Bedrief noch eben wiesen.“ Mitnanner gungen se van Afdelen to Afdelen. Dat weer spannend.

„Wat hest du för en Glück hat, dat du so en netten Bekannten hest.“ Herr Lüschen freu sik för ehr. „Ik freu mi, dat ik nich mehr in de Friseursalon mööt. Dankeschön för de Ünnerstützung.“

Disse Geschicht is sowat fuffteihn Johr her. Sietdem arbeit Miriam bled in de Beruf as Mediengestalterin, waar se doch up sückse Ümwege bikamen is. Över de Friseurberuf hett se nie weer nadacht. Aver de Salon hett doch bolt en neei Leitung kregen.

von Helma Gerjets



www.na-so-was-aden.de



Impressum

Giesela Aden
Edzardstraße 19
26802 Moormerland

Redaktion

Giesela Aden
04954 6029
0152 56327006
hans-juergen.aden@gmx.de

Auflage: 6000 Stück

Druck: Ostfriesische Presse
Druck GmbH, Emden

Gestaltung:



Na so was - Rätsel

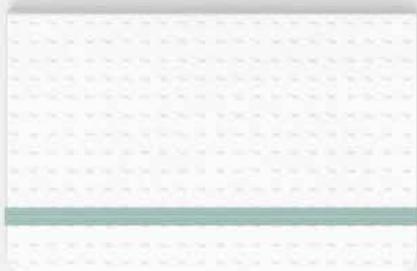


Die Lösungswörter von Januar bis Mai 2021 ergaben einen Spruch:
„Eine Ehe ist ein Bauwerk, das jeden Tag neu errichtet werden muss.“
Unter allen richtigen Einsendungen wurden die Gewinner dann ausgelost.

Und das sind die glücklichen Gewinner/-innen:

1. Preis: Eine Fritteuse gewann Annemarie Werner aus Neukamperfehn.
2. Preis: Eine Russel Hobbs Kaffeemaschine gewann Hajo Groninga aus Warsingsfehn.
3. Preis: Einen Eiscreme-Bereiter gewann Alfred Fahnster aus Großefehn.
4. Preis: Einen Müsliriegel-Bäcker gewann Edith Trauernicht aus Lammertsfehn.
5. Preis: Einen Pizza Pan gewann Silvia Gruis aus Boekzetelerfehn.
6. Preis: Einen Dampfglätter gewann Siegrid Coobs au Warsingsfehn.
7. Preis: Einen digitalen Glockenwecker mit Radio gewann Lars Korte aus Hesel.
8. Preis: Einen digitalen Glockenwecker mit Radio gewann Helga Jaeger aus Neermoor.
9. Preis: Ein Design Radio gewann Anneliese Ukena aus Jheringsfehn.
10. Preis: Eine rotierende Warmluftbürste gewann Anja-Karina Coordes aus Hesel.
11. Preis: Eine rotierende Warmluftbürste gewann Irina Engbrecht aus Brinkum.
12. Preis: Einen Mixer gewann Amanda Ehlers aus Firrel.
13. Preis: Einen Eierkocher gewann Gerhard Keiser aus Firrel.
14. Preis: Einen Eierkocher gewann Wilhelm Kurowski aus Oldersum.
15. Preis: Einen Wasserkocher gewann Carsten Bruns aus Hesel.
16. Preis: Einen Wasserkocher gewann Katharina Woldmer aus Gandersum.
17. Preis: Ein Blutdruckmessgerät gewann Werner Möhle aus Timmel.
18. Preis: Ein Blutdruckmessgerät gewann Adolf Woldmer aus Gandersum.
19. Preis: Fleischwolf mit einem Gebäckvorsatz gewann Anne Groß aus Holtland.
20. Preis: Fleischwolf mit einem Gebäckvorsatz gewann Sieglinde Swalve aus Veenhusen.

Die Preise können nach telefonischer Absprache (04954-6029) abgeholt werden.



Das neue Spiel für Jung und Alt

1 aus 77

„Na so was“ startet ein neues Gewinnspiel, bei dem Sie jeden Monat die Chance auf tolle Gewinne haben.

Was Sie dafür tun müssen?

Schicken Sie uns Ihre Zahl von 1 bis 77 per Karte oder Brief an die „Na so was“- Redaktion, Edzardstraße 19, 26802 Moormerland oder per Mail an hans-juergen.aden@gmx.de. Die Einsendemöglichkeit ist dabei auf eine Zahl pro Person begrenzt. Die von Ihnen eingesendete Glückszahl gilt bis einschließlich Dezember 2021. Sie haben damit jeden Monat eine Gewinnchance, ohne erneut eine Zahl schicken zu müssen.

Aber wie wird nun der Sieger jeden Monat ausgewählt?

Die Siegerzahl wird jeden Monat per Zufallsgenerator ermittelt. Bei mehreren Gewinnern entscheidet das Los.

Und was gibt es im Juni zu gewinnen?

Der Preis des Monats Juni 2021 ist eine Oral-B Professional Care von Braun mit Reisebox. P.S.: Sie können jederzeit bei diesem kostenlosen Gewinnspiel mitmachen. Eine Teilnahme ist ab 18 Jahren möglich. Mit der Teilnahme an diesem Gewinnspiel erklären Sie sich auch damit einverstanden, dass im Falle eines Gewinns Ihr Name und ein Foto in der „Na so was“ – Ausgabe veröffentlicht wird.

Die „Na so was“ – Redaktion wünscht viel Glück!

Die Glückszahl des Monats Mai lautet 20.

Der Gewinner heißt Karl Bruns und kommt aus Neermoor. Er gewann ein 26-teiliges Haushalts-Werkzeug-Set und eine Armbanduhr.



Helge Heibült

 **Abakus**
STEUERBERATER

Dipl.-Kfm. (FH)

Oldenburger Straße 1
26835 Hesel
www.abakus-steuerberater.de

Tel: 04950 80 67 99 0
Fax: 04950 80 67 99 9
info@abakus-steuerberater.de

SUDOKU

①

8								
				8			7	
	2	3		9		5	4	
						1		4
7	4			2	6		3	
9		6	8	1				
1			4	5				
3	7						9	1
		9			7	2		6

②

		2		1	8			5
5	1						7	
				2		3		
4			3					8
			7	6		2		
9		6				4		
				7			9	
	9		8		3	5		
	6			5			1	

③

				1		2		
	8	6		3				
2			4			9	7	
	1		3			9		
		5		4	9		7	6
	2		5					4
		3				8	5	
				1				9
7	8	6						

④

				5				
8	4		1			6		
3	6	5				4		9
4		6					9	
5	7				8			3
			5	4	9	2		
	1	8						2
7		2		1				
			7	8		3	6	

Die Auflösungen erscheinen in der nächsten Na so was!

Basis unseres Handelns ist...

... für jede verstorbene Frau sorgen, als sei sie unsere Mutter, Ehefrau, Schwester oder Freundin.

... für jeden verstorbenen Mann sorgen, als sei er unser Vater, Ehemann, Bruder oder Freund.

... für jedes verstorbene Kind sorgen, als sei es unser eigenes.



**Bestattungshaus
Tappert**

Inh. Ioana Spree



Neubeek 43, 26802 Moormerland Tel. 04954 - 41 89

Sudoku-Lösungen der Mai-Ausgabe

①

2	4	5	1	7	9	6	8	3
8	1	3	5	6	2	4	7	9
6	9	7	8	3	4	5	1	2
4	3	8	9	5	6	7	2	1
1	2	9	7	4	8	3	5	6
7	5	6	2	1	3	9	4	8
5	6	1	3	2	7	8	9	4
3	8	2	4	9	5	1	6	7
9	7	4	6	8	1	2	3	5

②

5	6	3	7	9	1	2	8	4
9	4	8	2	5	3	7	6	1
1	7	2	8	4	6	9	3	5
6	3	7	9	8	4	5	1	2
8	9	5	1	6	2	3	4	7
2	1	4	5	3	7	8	9	6
7	2	9	6	1	8	4	5	3
3	5	1	4	7	9	6	2	8
4	8	6	3	2	5	1	7	9

③

7	3	1	4	8	9	2	5	6
8	5	9	2	6	3	4	1	7
4	6	2	7	5	1	3	9	8
9	1	3	6	7	2	5	8	4
6	8	4	3	9	5	1	7	2
2	7	5	8	1	4	9	6	3
3	9	7	1	4	6	8	2	5
1	4	8	5	2	7	6	3	9
5	2	6	9	3	8	7	4	1

④

6	3	9	2	1	8	7	4	5
5	2	1	7	6	4	9	3	8
7	4	8	9	3	5	2	1	6
9	8	7	4	5	1	3	6	2
4	5	3	6	2	7	8	9	1
1	6	2	8	9	3	4	5	7
2	9	4	5	7	6	1	8	3
8	1	6	3	4	2	5	7	9
3	7	5	1	8	9	6	2	4

Ihr Partner in folgenden Fachbereichen:



www.debuhrfirrel.de

Heinz de Buhr
Firreler Str. 115
26835 Firrel

Tel.: 0 49 46 / 899 60 - 0
Fax: 0 49 46 / 767
info@firmadebuhr.de



KAISER

DEINE MODE. DEIN ZUHAUSE.

GROSSE SOMMERAKTION IN UNSEREM MODE- UND MÖBELHAUS
JETZT SPAREN BEIM SOMMER-SALE



JETZT VORBEIKOMMEN & EXKLUSIVE ANGBOTE SICHERN!

Montag bis Freitag: 9 bis 18 Uhr
Samstag: 9 bis 14 Uhr

Nordender Straße 2
26835 Firrel

Tel. 04946 / 91900
www.kaiser-firrel.de

Sie sind im Dornröschenschlaf?

Aufwachen! Wir helfen Ihnen da raus!

Mit uns verkaufen Sie Ihre Immobilie erfolgreich!



IMMOBILIEN
FELDHUIS
— Inh. Ingo Kroon —

Tel: 04954 - 95 96 0
www.feldhuis.de

